

# Bellenberg Aktuell

Bürgerinformation für die Gemeinde Bellenberg

25. Jahrgang, 18. Nov. 2010, Ausgabe 10

Aus dem Inhalt:

- Keine neuen Lohnsteuerkarten für 2011
- Verabschiedung Ferienspaßleiterin
- Lindenschule gewinnt Spielzimmer
- Neuer Schlepper ist da
- Gemeinderat in Thierhaupten
- Lebendiger Adventskalender
- Gottesdienstanzeiger und vieles mehr

## Herbstimpressionen

## Was sollen diese Schmierereien?

Die Bellenberger Bürgerinnen und Bürger sind zu Recht erschüttert über das Ausmaß der Schmierereien, die an vielen öffentlichen Gebäuden wie am Bahnhof, der Lindenschule, dem Haus des Kindes „Guter Hirte“, an der Bahnunterführung und auch am Evangelischen Gemeindehaus in der Nacht zum 01.11.2010 entstanden sind. Die Gemeinde hat die Schäden dokumentiert und Anzeige bei der Polizeiinspektion Illertissen gestellt, denn dabei handelt es sich nicht mehr um einen Streich, sondern um massive Sachbeschädigung. Gleichzeitig wurden Sachverständige, Gemeinderat, Jugendvertreter und Vertreter der Polizei an einen runden Tisch eingeladen, um die Hintergründe für diese Tat zu durchleuchten, ein Täterprofil zu erarbeiten, Ursachen zu suchen und einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten, nicht nur um die Täter zu fassen und zu bestrafen, sondern auch um in Zukunft diese Schmierereien und Sachbeschädigungen an Abfalleimern zu vermeiden. Dabei ist die Gemeinde insbesondere auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Sollte jemand Beobachtungen gemacht haben und sachdienliche Hinweise geben können, bitten wir Sie, sich mit der Polizeiinspektion Illertissen oder mit der Gemeinde Bellenberg in Verbindung zu setzen. Jeder eingegangene Hinweis wird ernsthaft und vertrauensvoll geprüft. Die Gemeinde ist auch bereit, eine Belohnung von bis zu 300 Euro für die Ergreifung des oder der Täter zu bezahlen. Auch bei Beobachtung in Zukunft können Sie sich jederzeit an die Gemeinde wenden. Nur so schaffen wir es, dieses Problem in den Griff zu bekommen. Gleichzeitig werden Informationsveranstaltungen in unterschiedlichen Bereichen angeboten.



Unser Bild zeigt den Bahnhof nach den Schmierereien in der Nacht zum 1. November 2010. Bild: Gemeinde.

## Gemeinderat bei der SDL in Thierhaupten

Die Mitglieder des Bellenberger Gemeinderates nahmen Mitte Oktober 2010 bei einem Seminar zum Thema „Gemeindeentwicklung Bellenberg“ bei der Schule der Dorf- und Landesentwicklung (SDL) in Thierhaupten teil. Dabei wurden Grundlagen, Schwerpunkte und Zielstellungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Bellenberg diskutiert und erarbeitet. Insbesondere wurden einzelne Handlungsfelder unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung beleuchtet und dargestellt. Unser Bild zeigt die Teilnehmer des Gemeinderates am Seminar. Bild: Gemeinde.



## Das Weihnachtsschießen beginnt

Beim Schützenverein „Pfeil“ beginnt in Kürze das Weihnachtsschießen mit Blatt/Ringwertung. Die Jungschützen, Jahrgang 1994 und jünger, werden separat gewertet. Mit dem Weihnachtsschießen ist auch das Königsschießen verbunden. König wird, wer auf der ersten mit der Einlage bezahlten 19-er Serie das beste Blattl erzielt. Während des Weihnachtsschießens kann noch auf sämtliche Pokale geschossen werden. Die Pokale kommen bei der Generalversammlung zur Verteilung. Hier die Schießtage: Dienstag, 23. November, Freitag, 26. November, Dienstag, 30. November, Freitag, 3. Dezember, Dienstag, 7. Dezember und Freitag, 10. Dezember. Die Weihnachtsfeier mit der Preisverteilung und Königsproklamation findet am Samstag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr, im Schützenheim statt.

**Kamin-Hut**  
**Dachrinnen-erneuerung**  
**Kaminkopf-Verkleidung**  
**Kamin-ummantelung**  
**Kaminverwahrung**  
**mit eigenem Gerüst**

**W. Latzke**  
SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI  
**Werner Latzke**  
89269 Vöhringen • Tel. 0 73 06 / 47 31  
89287 Bellenberg • Tel. 0 73 06 / 65 35

- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Gasversorgung
- Bauspenglerei
- Dachreparatur
- Kaminverkleidungen
- Dachrinnen-erneuerungen

Kreativität und Qualität  
aus dem Meisterbetrieb!  
Seit 140 Jahren.

**Wir verwirklichen  
Ihre Fensterideen!**

**Holz/Alu-Fenster von Hermann-Blösch**

**Holzfenster  
Holzhaustüren  
Kunststoff-Fenster  
Aluhaustüren**

Weißhorner Straße 16  
89269 Vöhringen-Illerberg  
Tel. (07306) 9604-0 · Fax (07306) 5567  
www.Hermann-Blösch.de

**Hermann Blösch** GmbH

## Lebendiger Adventskalender: Herzen zum Klingen bringen

„Mama, weißt du, wo meine Handschuhe sind? Ich hatte am Fenster so kalte Hände.“ „Schaut, da kommen Markus und Uschi. Gehen wir zusammen? Ich nehme meine Laterne mit oder darf ich Pappas Taschenlampe haben?“ Jetzt aber los, sonst kommen wir zu spät!

Aufgeregte Neugier und Vorfremde an einem ganz normalen Abend im Advent. Was das sein könnte, fragen Sie sich? Na klar, wir wollen zu einem Adventsfenster. Was das ist, wollen Sie wissen? Der lebendige Adventskalender hat uns seit Jahren in der Adventszeit begleitet. Jedes Jahr war das ein wundervolles Erlebnis, das wir auf keinen Fall mehr missen möchten.

Wie geht das mit dem lebendigen Adventskalender? Ganz einfach: an bestimmten Tagen im Advent treffen sich – bei Wind und Wetter – zu einer fest verabredeten Zeit viele Kinder mit ihren Vätern und Müttern und Großeltern, jeweils vor einem anderen Haus mit einem besonders schön gestalteten Fenster. Die Fenster sind so etwas wie die Türen an einem Adventskalender, nur eben viel größer. Und weil die Fenster lebensgroß und echt sind, heißt das ganze auch „Lebendiger Adventskalender“, so schreibt eine Mutter über ihre Erfahrungen mit dem lebendigen Adventskalender. In Bellenberg möchten wir in diesem Jahr diesen Brauch lebendig werden lassen.

Große und kleine Leute sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster und Türen zu betrachten, die sich in unserer Gemeinde öffnen.

An folgenden Tagen öffnen sich Fenster und Türen:

Sonntag, 28. November 2010, 17.30 Uhr am Kindergarten, Gestaltung: Haus des Kindes „Guter Hirte“; Bewirtung: Haus des Kindes, Rathaus.

Sonntag, 5. Dezember 2010, 17.30 am Rathaus, Gestaltung: Drachenbläser und Haus des Kindes „Guter Hirte“; Bewirtung: Drachenbläser und Haus des Kindes.

Samstag, 11. Dezember 2010, 17.30 Uhr, Eingang Turn- und Festhalle, Gestaltung: Haus des Kindes „Guter Hirte“, Drachenbläser; Bewirtung: Lacha-Dreggler und Haus des Kindes.

Sonntag, 19. Dezember 2010, 16.30 Uhr, an der Kirche, Gestaltung: Haus des Kindes „Guter Hirte“; Bewirtung: Obst- und Gartenbauverein und Haus des Kindes.

Was zu einem lebendigen Adventskalender gehört: Alles findet im Freien statt (bitte warm anziehen). Wir beginnen bei dem jeweiligen „Gastgeber“ mit einem Adventslied. Wir sehen, hören oder gestalten etwas, das zur Adventszeit gehört. Bei Tee und Punsch ist Zeit für Begegnung und Gespräche (bitte Tassen mitbringen). Gesamtdauer ca. 30 Minuten.

Das Haus des Kindes „Guter Hirte“ dankt dem Rathaus, Bauhof, Vereinen und Dekan Johann Huber für die tatkräftige Unterstützung.

## ASV-Seniorentreff lädt ein

Zu einer besinnlichen Adventsfeier laden die Verantwortlichen des ASV-Seniorentreffs die Seniorinnen und Senioren des ASV ein. Die vorweihnachtliche Feier findet am Dienstag, 14. Dezember 2010, um 14 Uhr, im Schützenheim statt. Umrahmt wird die Adventsfeier mit Musik und weihnachtlichen Geschichten und Gedichten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

## Verabschiedung von Diana Hartl

Ferienstpaß ab 2011 unter neuer Leitung

Vier Jahre lang, von 2007 bis 2010, leitete Diana Hartl den Ferienstpaß in Bellenberg, nachdem sie davor bereits seit zwei Jahren als Betreuerin mit dabei war. Mit großem Engagement und viel ehrenamtlicher Arbeit stellte sie jedes Jahr aufs Neue zusammen mit ihrem Team ein tolles und abwechslungsreiches Programm auf die Beine. 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller würdigte in einer kleinen Verabschiedungsfeier die Verantwortung, die Diana Hartl als Teamleiterin übernommen und getragen hat. Nicht nur 120 Kinder galt es täglich in Schach zu halten, sondern auch ein Betreuerteam will stets geführt, organisiert und motiviert werden. Besonders gefreut hat sie sich dieses Jahr für die tolle Unterstützung und Anerkennung beim Wettkampf zum sportlichsten Bürgermeister des Landkreises auf der Sportanlage bei der Lindenschule, initiiert und übertragen von Regio TV. Als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit überreichte 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller Diana Hartl einen Blumenstrauß. Gisela Gnann, Geschäftsführerin des Kreisjugendringes, schloss sich dem Dank der Gemeinde an und betonte die stets gute Zusammenarbeit mit Diana Hartl. Auch der Kreisjugendring überreichte ihr als Zeichen der Wertschätzung ein kleines Präsent.

Die Nachfolge von Diana Hartl steht bereits fest. Pascal Tursch und Florian Schwehr freuen sich auf die neue Herausforderung. Sie sind beide bereits zwei Jahre als Betreuer im Ferienstpaß tätig und absolvieren gerade die Juleica, die Jugendleitercard, die vom Kreisjugendring angeboten wird und eine gute Basis für die Arbeit mit Kindern bietet. Zudem sind Pascal und Florian seit dem Frühjahr für die Gemeinde als Leiter des Kindertreffs im Gemeinschaftsraum beim Bahnhof tätig. Die Gemeinde und der Kreisjugendring wünschen den beiden einen guten Start und einen tollen Ferienstpaß im Jubiläumsjahr (20 Jahre Ferienstpaß in Bellenberg) 2011.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Die neuen Ferienstpaß-Leiter Pascal Tursch und Florian Schwehr, Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller, Diana Hartl und Gisela Gnann, Geschäftsführerin des Kreisjugendringes.  
Bild: Gemeinde.

## Wir sind Ihre Spezialisten

für schöne Bäder und warme Heizungen

- komplettbäder
- heizungssanierung
- solarnutzung
- kundendienst



**opdenhoff gmbh**

gablonzer weg 9  
bellenberg  
0 73 06 / 52 73

## Wissen was morgen zählt - Informationen zum Zensus 2011

Wie viele Bürgerinnen und Bürger leben derzeit wirklich in Bellenberg? Sind genügend Kindergartenplätze vor Ort? Wie viele Seniorinnen und Senioren wohnen in Bellenberg? Gibt es genügend oder zu wenig Wohnungen?

Antworten darauf und auf viele weitere gesellschaftlich wichtige Fragestellungen wird der registrierte Zensus, der im Mai nächsten Jahres in Deutschland durchgeführt wird, liefern. Die Aufgabe eines Zensus ist es, aktuelle und zuverlässige Grunddaten über die Bevölkerung und ihre Wohnsituation zu gewinnen. Die derzeitigen Bevölkerungs- und Wohnungszahlen basieren auf dem Fortschreibungsergebnis der letzten Volkszählung, die nun schon 23 Jahre zurückliegt. Bei der amtlichen Fortschreibung werden alle Geburten, zugezogene und abgewanderte Personen sowie die Sterbefälle von Bellenberg, die seit der letzten Volkszählung vom Einwohnermeldeamt registriert wurden, zu- bzw. abgezogen. Als Ergebnis erhält man die amtliche Einwohnerzahl. Im Laufe der Zeit schleichen sich aber Fortschreibungsfehler ein, z. B. durch einen Eingabefehler der Verwaltung beim Straßennamen oder dadurch, dass sich jemand beim Einwohnermeldeamt nicht abmeldet.

Mit dem registriertem Zensus 2011 wird in Deutschland ein neues Verfahren durchgeführt. Dabei werden im Gegensatz zu einer traditionellen Volkszählung die Daten vorwiegend aus bereits vorhandenen Verwaltungsregistern gewonnen. Zum Beispiel erhält man aus den Melderegistern die demografischen Daten, wie das Alter und das Geschlecht, und aus den Registern der Bundesagentur für Arbeit erwerbsstatistische Daten, wie Angaben zum Beruf und zum Wirtschaftszweig. Daneben wird es bei einem Drittel der Bevölkerung direkte Befragungen geben, um Merkmale, die nicht in den Registern vorliegen, gewinnen zu können. Die wichtigsten Befragungen sind hierbei die Haushaltsstichprobe, die Gebäude- und Wohnungszählung und die Erhebung in so genannten Sonderbereichen<sup>1)</sup>. Anhand der Haushaltsstichprobe lassen sich z. B. Angaben zum Bildungsstand und der Verteilung der Personen mit Migrationshintergrund machen. Die Haushalbefragung ist aber auch erforderlich, um die Ungenauigkeiten in den Melderegistern ermitteln und dadurch statistisch korrigiert zu können.

Die Gebäude- und Wohnungszählung dient, wie der Name bereits sagt, der Ermittlung des Gebäude- und Wohnungsbestandes. Darüber hinaus werden weitere Informationen über die Gebäude und Wohnungen erfragt, wie das Baujahr, die Größe und Raumzahl, sowie die Ausstattung und Nutzungsart (z. B. vermietet oder leerstehend). Die Ergebnisse bilden eine wichtige Entscheidungsgrundlage für wohnungspolitische und raumplanerische Fragestellungen

in den Gemeinden. Die Gebäude- und Wohnungszählung wird im Gegensatz zur Haushaltsstichprobe postalisch durchgeführt, das heißt, dass die Eigentümer und Verwalter von Wohnraum ihren Fragebogen per Post vom Statistischen Landesamt erhalten. Die auskunftspflichtigen Personen haben dann zwei Wochen Zeit, die Fragebogen auszufüllen und an das Statistische Landesamt zurückzusenden. Alternativ können die erforderlichen Angaben auch online gemeldet werden.

Der Stichtag des Zensus ist der 9. Mai 2011, aber bereits ab Mitte November 2010 werden 1,8 Millionen Personen in Bayern angeschrieben. Dabei handelt es sich um einen Teil der bis dahin als Auskunftspflichtige für die Gebäude- und Wohnungszählung recherchierten Personen. Sie werden hierbei über die bevorstehende Gebäude- und Wohnungszählung im kommenden Jahr informiert und zur Mitarbeit bei der Überprüfung der Daten aufgefordert. Die Vorinformation dient der Vorbereitung der Haupterhebung im Zensus und soll dazu führen, dass die ermittelten Anschriften der Auskunftspflichtigen, sofern notwendig, aktualisiert bzw. vervollständigt werden. Durch diese Maßnahme wird der reibungslose Ablauf der fünf Monate später stattfindenden Gebäude- und Wohnungszählung sichergestellt.

Beim Zensus 2011 können die Bürger sicher sein, dass die gewonnenen Informationen ausschließlich für statistische Zwecke verwendet werden und nicht in die öffentliche Verwaltung, wie die Einwohnermeldeämter, zurückfließen oder an andere Behörden weitergegeben werden. Der Schutz der erhobenen Daten hat in der amtlichen Statistik eine hohe Priorität und unterliegt strikten rechtlichen Rahmenbedingungen. 18 Monate nach dem Stichtag, also am 9. November 2012 werden die ersten Zensusergebnisse veröffentlicht. Ab diesem Zeitpunkt gibt es wieder aktuelle und verlässliche Zahlen darüber, wie viele Bürgerinnen und Bürger in Bellenberg leben und wie die Wohnsituation vor Ort aussieht. Zwei Jahre nach dem Zensus werden dann auch Zahlen über Haushalte, deren Struktur sowie weitere interessante Informationen über die Gemeinde Bellenberg zur Verfügung stehen. Diese Ergebnisse werden Sie im Internet unter [www.statistik.bayern.de/statistik/zensus](http://www.statistik.bayern.de/statistik/zensus) finden, so wie bereits jetzt weitere Informationen zum Zensus 2011.

1) Als Sonderbereiche sind Anschriften definiert, bei denen besondere Wohnsituationen anzutreffen sind, also Gemeinschafts-, Anstalts- und Notunterkünfte wie z. B. Studentenwohnheime, Internate, Klöster oder Justizvollzugsanstalten, Krankenhäuser, Behindertenwohnheime, Erziehungsheime.

## Bürgerversammlung

Etwas weniger als 80 Bürgerinnen und Bürger kamen zur Bürgerversammlung, um sich über aktuelle Themen in und um Bellenberg zu informieren, die in diesem Jahr angestanden sind. 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller erklärte ausführlich die Themenbereiche Personen, Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Erziehung, Öffentliche Sicherheit, Zusammenarbeit mit den Vereinen, Aktivitäten des Gemeinderates, Straßen, Wege und Verkehr, sowie über Ver- und Entsorgung und Energie als auch über die finanzielle Lage der Gemeinde. In der anschließenden Diskussionsrunde ging es hauptsächlich um die Sauberhaltung der Gehwege, um die Sicherheit der Ausfahrt aus dem Wertstoffhof und das Mähen der gemeindlichen Obststreuweise.

Bild: Gemeinde.



Auch im Jugendtreff im Gemeinschaftsraum beim Bahnhof wurde am 31.10.2010 Halloween gefeiert. Bei alkoholfreien Cocktails, ausgehöhlten Kürbissen und lustigen Spielen hatten alle viel Spaß. Falls ihr Interesse habt und auch gerne mal dabei sein wollt, der Jugendtreff ist immer freitags und sonntags von 17 Uhr bis 20 Uhr für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren geöffnet.

Bild: Anja Beck.

## ASV-Turner/-Innen Teilnehmer bei Landesliga II

Am 23. Oktober 2010 fand in Weißenhorn der Rückkampf der Landesliga II im Gerätturnen männlich und weiblich statt. Dieser Wettkampf ist als Mannschaftswettkampf ausgeschrieben, wobei auch Einzelturner starten können. Er wird in zwei Teilen abgehalten. Im Frühjahr fand der erste Teil (Vorkampf) in Senden statt. Die dort erturnten Punkte werden mit denen am Rückkampf zusammengerechnet und ergeben somit die Gesamtpunktzahl der Mannschaft und folglich die entsprechende Platzierung. Eine Mannschaft besteht aus mindestens vier, maximal sechs, Turner/-Innen, wobei nur die besten vier Ergebnisse in die Wertung eingehen. Für die Jungs der Jahrgänge ab 2000 ist ein Gerät-Sechs-Kampf bestehend aus Boden, Seitpferd, Sprung, Barren, Ringe und Reck angesagt. Die jüngeren Turner brauchen nur die vier Geräte - Boden, Reck, Barren und Sprung - turnen. Für die Mädchen stehen generell vier Geräte an - Sprung, Schwebebalken, Reck (oder Stufenbarren) und Boden. Die Fördergruppe Gerätturnen (m) des ASV Bellenberg konnte am Vorkampf der Landesliga II noch keine Mannschaft stellen. Durch Zuwachs war es allerdings am Rückkampf möglich, zwei Mannschaften zu melden. 1. Mannschaft: Felix Jähn, Robin Minkenberg, Jakob Weber, Luca Capocasale und Dominik Mühlhauser. 2. Mannschaft: Rafael Brzuske, Nino Capocasale, Jan Sander und Ramon Seifert.



Unsere Bilder zeigen die männlichen Gerätturner bei der Landesliga II . . .

Der ersten Mannschaft gelang es - trotz fehlender Punktzahl aus dem Vorkampf und mit sechs fehlenden Einzelwertungen, da nur Luca Capocasale und Dominik Mühlhauser die sechs Geräte turnten - mit beachtlichen 268.85 Punkten in der Wettkampfklasse 4 auf den dritten Platz zu kommen. Zweiter Platz wurde der TSV Weißenhorn II mit 613.95 Punkten (Vor- und Rückkampf) und erster Platz SC Vöhringen mit 686.45 Punkten (Vor- und Rückkampf).

Die zweite Mannschaft kam mit insgesamt 205.60 Punkten (nur Rückkampf) im Wettkampf 5 ebenso auf den dritten Platz. Zweiter Platz belegte der SC Vöhringen mit 444.35 Punkten (Vor- und Rückkampf) und erster Platz wurde der VfL Leipheim mit 450.05 Punkten (Vor- und Rückkampf).

Die Leistungsturnerinnen des ASV hatten insgesamt zwei Mannschaften gemeldet. In der Wettkampfklasse 12 erzielten Julia Steck, Ann-Kathrin Leyendecker, Hannah Diesinger, Katrin Holland und Julia Schrapf mit insgesamt 402.15 Punkten einen guten sechsten Platz von sieben. In der Wettkampfklasse 15 erreichten Lisa Mühlhauser, Leonie Schick, Vanessa Rogel und Sina Edel mit insgesamt 374 Punkten einen hervorragenden elften Platz von vierzehn. Die Mädchen hatten ihr Ziel unter die „Top Ten“ zu kommen, nur knapp mit 3 Punkten verfehlt, obwohl die Turnerinnen ihre Leistungen gegenüber dem Vorkampf noch getoppt hatten.



. . . und die Leistungsturnerinnen des ASV.

Bilder: Athletiksportverein.

## Räum- und Streupflicht für Gehwege und Gehbahnen

Das Räumen und Streuen der Gehwege und Gehbahnen im Winter richtet sich nach der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und der Sicherung der Gehbahnen im Winter der Gemeinde. Diese Verordnung verpflichtet die Anlieger, die Gehwege und Gehbahnen (Fahrbahnrand in einer Breite von einem Meter, wenn kein Gehweg vorhanden ist) entlang der Grundstücke im Winter in sicherem Zustand zu halten. Die Gehwege und Gehbahnen müssen an Werktagen ab 7 Uhr (an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr) bis 19 Uhr von Schnee geräumt und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln bestreut werden. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) darf Tausalz verwendet werden. Die Gemeinde hat Splittbehälter an folgenden Stellen aufgestellt, aus denen die Bürger kostenlos Streusplitt abholen können: Altes Wasserwerk, Am Kirchberg (Treppenaufgang), An der Halde (Bauerngasse), An der Halde (Blütenstraße), Bahnhofstraße (Mühlbachbrücke), Bayernstraße, Blütenstraße (Ziegeleistraße), Ellerbachstraße (Memminger Straße), Falkenstraße (Parkplatz), Gartenstraße (Am Bahndamm), Illerstraße (Wertstoffinsel), Josef-Roth-Straße (Mühlbachsteg), Karlsbader Straße (Schlesier Weg), Kirchplatz (Parkplatz), Königsberger Straße (Kinderspielplatz), Rathaus, Reichenberger Straße (Am Sportplatz), Römerhalde, Volksschule, Werkstraße (Rechbergstraße) und Zur Illerau (Wendefläche).

## Erntedank im Haus des Kindes „Guter Hirte“

Eine schöne alte Tradition, die uns jedes Jahr wieder auf's Neue daran erinnert, dass auch wir in den Kreislauf des Lebens und Wachsens eingebunden sind, ist die Feier des „Erntedank“. Obst, Gemüse, Brot und vielerlei mehr stehen täglich auf unserem Tisch. Genug zu essen, ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Zum Dank dafür und um uns daran zu erinnern, wo unser Essen herkommt und dass es nicht überall selbstverständlich ist, sich satt essen zu können, darum begehen wir Erntedank.

Gerade Kindern, die heute im Überfluss aufwachsen, darf dieses Bewusstsein nicht verloren gehen. Deshalb ist „Erntedank“ ein fester Bestandteil eines jeden Kindergartenjahres. In diesem Jahr wollten die Mitarbeiterinnen vom Haus des Kindes „Guter Hirte“ diesem wichtigen Fest einmal anders begegnen. In der Woche vom 11.10.2010 bis 15.10.2010 feierte jede Kindergartengruppe und auch die Krippe, ihr eigenes Erntedankfest. Im Vorfeld wurde gebacken oder Gemüsesuppe gekocht. Die Eltern und Dekan Johann Huber wurden zur Feier eingeladen. Die Jahre zuvor waren die Kinder mit ihren Erzieherinnen und den Eltern immer in die Kirche zum Erntedankfest gekommen, in diesem Jahr erging die Einladung anders herum. Eine besinnliche halbe Stunde eröffnete die Feier und Kinder und Eltern konnten mitgestalten und miterleben, wie unsere Erde entstand und wie Gott alles so wunderschön gemacht hat. Gemeinsam singen und beten, das gehörte natürlich auch dazu und Dekan Johann Huber segnete anschließend jedes einzelne Kind. Zum Abschluss konnte dann gemeinsam gegessen werden, und Sie können glauben, sooo gut hat es allen schon lange nicht mehr geschmeckt!

## Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte

Karte des Jahres 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt. Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Arbeitsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt. Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden. Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden. Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit der Gemeinde. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) ist weiterhin die Gemeinde zuständig. Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt. Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt. Mehr Informationen finden Sie unter [www.elster.de](http://www.elster.de).

## Für die Bauwirtschaft beginnt bald die Schlechtwetterzeit

Bald beginnt der Winter und damit auch die Schlechtwetterzeit in der Bauwirtschaft. „Kein anderer Wirtschaftszweig ist so stark von saisonalen Arbeitsausfällen betroffen“, weiß Hans-Peter Baier von der Ulmer Arbeitsagentur. Das Saison-Kurzarbeitergeld und die dazugehörigen ergänzenden Leistungen sollen helfen, einen Anstieg der Arbeitslosigkeit im Baugewerbe zu vermeiden.

Anspruch auf die Lohnersatzleistung besteht bei saisonbedingten Arbeitsausfällen aufgrund von schlechter Witterung oder Auftragsmangel. Für das Bauhauptgewerbe, für die Betriebe des Dachdeckerhandwerks sowie des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus beginnt der aktuelle Schlechtwetterzeitraum am 1. Dezember 2010 und endet am 31. März 2011. Für die Betriebe des Gerüstbaugewerbes beginnt der Zeitraum bereits am 1. November 2010. Ausgezahlt wird das Saison-Kurzarbeitergeld zunächst durch den Arbeitgeber. Die vorauslagten Leistungen werden ihm auf Antrag inklusive der Sozialversicherungsbeiträge von der Agentur für Arbeit zurück erstattet. Neben dem Saison-Kurzarbeitergeld können noch weitere Leistungen von der Agentur für Arbeit gezahlt werden – das sogenannte Zuschuss-Wintergeld (2,50 Euro für jede in der Schlechtwetterzeit ausgefallene Arbeitsstunde, wenn durch die Auflösung von Arbeitszeitguthaben die Inanspruchnahme von Saison-Kurzarbeitergeld vermieden wird) und das Mehraufwands-Wintergeld (1 Euro für jede geleistete Arbeitsstunde in der Zeit vom 15. Dezember bis Ende Februar).

Welche Arbeitsagentur für die Arbeitgeber der richtige Ansprechpartner ist, hängt davon ab, wo die Firma ihren Sitz hat. In der Agentur für Arbeit Ulm beantworten Hans-Peter Baier, Telefon (0731) 160224, Edgar Strobel, Telefon (0731) 160222, und Carmen Hörsch, Telefon (0731) 160722, Fragen zu diesem Themenkomplex. Informationen im Internet gibt es unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

## Abfuhr und Abholung der Abfall- und Wertstoffe

Hausmüll: Abfuhr jeden Donnerstag in jeder geraden Woche. Sperrmüll: Selbstanlieferung beim Müllkraftwerk in Weißenhorn: 6 EUR bis 40 Kilogramm (Fahrzeuge bis 7,5 t), 15 EUR bis 100 Kilogramm (Fahrzeuge über 7,5 t). Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,151 Euro/kg. Altpapier: Abholung am Samstag, 20. November 2010. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes: Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Müllkraftwerkes in Weißenhorn: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr (durchgehend), jeden Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr; Asbest: Deponie in Donaustetten für Eternit: jeden Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, bis zu 0,5 qm pauschal 42 EUR, pro angefangenem qm 84 EUR; Bauschutt über haushaltübliche Menge: Annahmestelle der Firma Knittel GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 28, 89269 Vöhringen, Telefon 96160 – 18 Euro je Tonne, 9 Euro pauschal bis 500 Kilogramm. Das Rote Kreuz und die Gemeinde bitten die Bürger das Altpapier aufzubewahren und den Altstoffsammlungen mitzugeben. Dadurch werden Kosten eingespart und jeder kann sicher sein, dass seine sorgsam sortierten Altstoffe weiterhin „sauber“ bleiben. Damit können sie einer optimalen Wiederverwertung zugeführt werden. Mit dem Erlös aus den Altstoffsammlungen finanziert das Rote Kreuz seine sozialen und caritativen Aufgaben.



## Besuchen Sie uns!

Natürlich bekommen Sie alle unsere Produkte auch direkt bei uns im Laden! Wir haben Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet

Oder bestellen Sie bequem online unter: [www.hobbybaecker.de](http://www.hobbybaecker.de)



Backen wie die Profis!

Hobbybäcker-Direkt  
Inh. Anja Tischer  
Am Mühlholz 6  
89287 Bellenberg  
Tel. 07306 - 925 90 17

Erscheinen und Redaktionschluss von „Bellenberg Aktuell“

Die letzte Ausgabe von „Bellenberg Aktuell“ dieses Jahr erscheint am Donnerstag, 16. Dezember 2010. Abgabeschluss ist am Freitag, 3. Dezember 2010.



**Unser neuer Kundenberater stellt sich vor:**

**„Mein Antrieb? Die Zufriedenheit meiner Kunden! - Ich freue mich auf Sie.“**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt**

**Tobias Habel**  
Kundenberater  
Versicherungsfachmann (IHK)

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG  
Memminger Straße 9 • 89287 Bellenberg  
Telefon 0 73 06 / 96 20 - 48 • Telefax 0 73 06 / 96 20 - 40  
eMail: tobias.habel@rb-iller-roth-guenz.de




## Ein „zunftiges“ Jahr Die Lacha-Dreggler blicken zurück

Die Narrenzunft Bellenberger Lacha-Dreggler e. V. ist zum einen eine ganz normale Zunft wie so viele andere auch. Dies zeigt sich vor allem in der Fasnet, wo sie heuer bei vielen Umzügen und Abenden vertreten war. Allerdings ist es eine Zunft, die sowohl in der närrischen Zeit als auch im restlichen Jahr ein Herz und Zeit für andere Menschen hat. Unter diesem Aspekt sind die Besuche und „Narrenauftritte“ im Seniorenheim in Illertissen, beim Seniorennachmittag in Bellenberg, in der Lindenschule und bei der närrischen Kinderolympiade in der Turnhalle zu sehen. Ein besonderer Tag war der 13. Februar 2010. An diesem Tag veranstalteten die Lacha-Dreggler im Anschluss an die Kinderolympiade zum ersten Mal einen Brauchtumsabend in der Turnhalle, an den sich alle beteiligten Zünfte noch gerne zurückerinnern.

Die Lacha-Dreggler sind aber auch eine Narrenzunft, die sich bewusst der Brauchtumspflege verschrieben hat. So wurde auch in diesem Jahr am Ostermontag das Ostereiersuchen am Waldfestplatz durchgeführt. Annähernd 90 Kinder aus Bellenberg und Umgebung beteiligten sich an der spannenden Suche nach den versteckten Eiern. Alle Kinder wurden am Ende der unterschiedlich erfolgreichen Suche mit Geschenken belohnt. Am 8. Oktober 2010 fand schließlich zum wiederholten Male das Basteln von Rübenlaternen mit anschließendem Umzug durch die Gemeinde statt – begleitet von den Bellenberger Drachenbläsern. Auch hierbei konnten weit über 80 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern begrüßt werden. Zwar hatte man mit schönem herbstlichen Wetter gerechnet, doch leider war der Nebel für die Sonne zu stark. Dieser Umstand tat der Freude am Basteln jedoch keinen Abbruch. Ein Geschenk am Ende war die verdiente Belohnung für alle Kinder. In diesem Zusammenhang bedanken sich die Lacha-Dreggler bei allen Geschäften, Banken und Firmen für die gespendeten Gaben im laufenden Jahr.

Der Startschuss für die kommende lange Fasnet war mit dem 11.11. zwar bereits, doch jetzt kommt erst mal die „staade Zeit“. Die Narrenzunft Bellenberger Lacha-Dreggler e. V. wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen besinnlichen Advent, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2011. Ein gutes Miteinander ganz im Sinne ihres Mottos „gemeinsam sind wir stark“.

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.**

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften\*
- Vermietung- und Verpachtung\*
- Veräusserungsgeschäften\*

\* Bei Summe Einnahmen bis 9.000/18.000 Euro

**Beratungsstelle:**  
Brunnenmähder 13 • 89287 Bellenberg  
Leiterin Semiha Gürbüz  
Telefon 07306 / 9269999  
www.guerbuez.aktuell-verein.de  
Beratungstermine nach Vereinbarung.



**Steuern sparen!**



Unser Bild zeigt die Kinder mit ihren Eltern beim Basteln von Rübenlaternen.  
Bild: Lacha-Dreggler.

tägl. durchgehend 9:30 - 18:30 Uhr / Sa. 16.00 Uhr

*einfach günstiger!*

**engl<sup>5</sup>**

# TrachtenLand

Neue Welt 21 • Laupheim • beim Globus Baumarkt  
B 30 - Abfahrt: Laupheim-Mitte

Auf über 350 qm die größte Auswahl weit und breit



## Herbstfest der Rot-Kreuz-Senioren

Großen Anklang fand das diesjährige Herbstfest der Rot-Kreuz-Seniorengruppe. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Lis – Pet. Auch das Essen, das wieder von der Raiffeisenbank spendiert wurde, ließen sich alle gut schmecken. Vorsitzender der Rot-Kreuz-Seniorengruppe, Siegfried Welte, bedankte sich bei der Geschäftsstellenleiterin Rita Köhler mit einem Blumenstrauß dafür sehr herzlich. Sein Dank ging auch an Rot-Kreuz-Seniorengruppen-Mitglied Ursula Rudhart, die das Rot-Kreuz-Haus mit herbstlicher Dekoration wieder sehr geschmackvoll geschmückt hatte.

Bild: Rot-Kreuz-Senioren.



## Rot-Kreuz-Seniorengruppe

Die Rot-Kreuz-Seniorengruppe lädt am Dienstag, 23. November 2010, 14 Uhr, zur Nikolausfeier ins Rot-Kreuz-Haus ein. Zu Besuch ist der Kindergarten unter Leitung von Christine Walser. Zur Weihnachtsfeier am Dienstag, 14. Dezember 2010, 14 Uhr, im Rot-Kreuz-Haus, lädt die Rot-Kreuz-Seniorengruppe ebenfalls recht herzlich ein.

## Energiesparen beim Heizen

Die Heizsaison beginnt ... Die Heizung ist der wichtigste Bestandteil der haustechnischen Anlagen. Wohnen wäre ohne sie in unseren Breiten kaum möglich. Aber auch schon durch richtige Verhaltensweisen beim Heizen können Sie ohne eine umfassende Heizungsmodernisierung Energie und Geld sparen.

Die Raumtemperatur überprüfen ... Allein mit einem Grad weniger Heiztemperatur können sechs Prozent Energie eingespart werden.

Nachtsabsenkung lohnt sich ... Zu bestimmten Zeiten - vor allem nachts - braucht die Raumtemperatur nicht in vollem Umfang aufrecht erhalten bleiben. Je nach Dauer und Umfang der Temperaturabsenkung und Gebäudeart ist zwischen fünf und zehn Prozent gegenüber dem kontinuierlichen Durchheizen möglich.

Lange Leitungen checken ... Je länger die Heizungsleitungen sind, desto mehr Energie kann auf dem Weg vom Brenner zum Heizkörper verloren gehen. Überprüfen Sie, ob die Leitungen gedämmt sind. Mit speziellen Dämm-Materialien für Rohre und Anschlüsse können Sie die Leitungen nachträglich auf einfache und effektive Weise dämmen.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie das kostenlose und unabhängige Erstberatungsangebot. Kontakt: Regionale Energieagentur Ulm, Zeitblomstraße 7, 89073 Ulm, Telefon (0731) 173271, Fax (0731) 173275, oder w.

## Neue Personalausweise

Seit dem 1. November 2010 gibt es den neuen Personalausweis. Um den Missbrauch des Personalausweises bei Diebstahl oder Verlust auszuschließen, sollten Sie in diesen Fällen die Online-Ausweisfunktion unverzüglich sperren lassen. Am einfachsten geht das über die telefonische Sperrhotline unter der Rufnummer (0180) 1-33 33 33 (3,9 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, auch aus dem Ausland erreichbar, maximal 42 ct/Minute aus dem Mobilfunknetz). Die Sperrnotruf-Nr. (0180) 1-33 33 33 wurde in die Notruftafel aufgenommen.

## Parkausweise für Behinderte „Mobilität erhalten - Geltungsdauer prüfen!“

Mit Ablauf des 31. Dezember 2010 werden bestimmte Behindertenparkausweise, die den Betroffenen ein Stück Lebensqualität durch Mobilität verschaffen, ungültig. Wer nach diesem Stichtag noch mit dem dunkelblauen Parkausweis auf Behindertenparkplätzen parkt, muss mit einem Verwarnungsgeld rechnen und kann sogar abgeschleppt werden. Wenn Sie noch nicht im Besitz eines hellblauen EU-Parkausweises sind, wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor Jahresende an das Bürgerbüro. Dort erhalten Sie alle Informationen zur Beantragung des neuen Parkausweises. Nicht von der Umstellung betroffen sind die orangefarbenen Parkausweise und die Parkausweise mit dem Aufdruck 'nur BY'. Beide beruhen auf einer bundesbeziehungsweise landesinternen Sonderregelung und gelten entsprechend der eingetragenen Geltungsdauer weiter fort.



**Bestattungsinstitut  
EDEMEYER**

89269 Vöhringen, Ulmer Str. 21  
Tel: 0 73 06 / 60 66

89281 Altenstadt, Memminger Str. 44  
Tel: 0 83 37 / 88 95

---

**Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen  
Überführungen nach allen Orten des In- und Auslandes  
Tag und Nacht erreichbar - jederzeit Hausbesuche -**



**Knoll-Solar**

**Photovoltaikanlagen**

- Ausführliche Beratung
- Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme
- Perfekte Planung

Michael Knoll                      Tel: 07306 - 317 73  
Falkenstr. 10                      mobil: 0172 - 73 24 173  
89287 Bellenberg                      email: knoll.solar@t-online.de

**Sonnenstrom    sicher – sauber - unbegrenzt**



## Lindenschule gewinnt Spielzimmer

Die Initiative „Spielen macht Schule“ stattet die Bellenberger Grundschule mit einem Spielzimmer aus. Die Lindenschule hat dank ihres originellen und durchdachten Konzepts für ein Spielzimmer eine komplette Spielzimmerausstattung gewonnen. Die Initiative „Spielen macht Schule“ fördert so das klassische Spielen an Schulen, denn: Spielen macht schlau!

„Spielen und Lernen sind keine Gegensätze! Darum sind gute Spiele eine wichtige Ergänzung des schulischen Bildungsangebots. Kinder unterscheiden nicht zwischen Lernen und Spielen, sie lernen beim Spiel“, so Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer.

Die Lindenschule hat sich im Frühjahr an dem Aufruf der Initiative beteiligt und ein ausführliches Konzept eingereicht, in dem sie ihre Ideen und Vorstellungen rund um ein Spielzimmer in ihrer Schule vorstellte. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 205 Gewinner in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen. Die Initiative „Spielen macht Schule“ wurde vom Verein „Mehr Zeit für Kinder“ und dem Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL, Ulm) 2007 gemeinsam ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Initiative dabei von den jeweiligen Kultusministerien.

Um ein Spielzimmer für ihre Schule zu gewinnen, hatten die Grundschulen bis Juni 2010 Zeit, ihre individuell erarbeitete Bewerbung an den Verein „Mehr Zeit für Kinder“ zu schicken. Die kreativsten Ideen sind nun von einer Fachjury prämiert worden und die Zusendung der Spiele für das Spielzimmer erfolgte im Anschluss. Die ganze Schulfamilie der Lindenschule unter der Leitung von Irene Schmid freut sich über diesen schönen Erfolg und setzt nun alles daran, möglichst bald das neue Angebot an der Schule einer Nutzung durch die Kinder zuzuführen. Vorher muss das ehemalige Klassenzimmer im Eingangsbereich der Schule noch entsprechend eingerichtet und ausgestattet werden. Dieser Arbeit nehmen sich die Kolleginnen der Grundschule an einigen Nachmittagen noch in diesem Monat an. Im Dezember soll im Rahmen eines adventlichen Nachmittags die „Spiel- und Lernwerkstatt“ feierlich eröffnet werden. Das Jahresmotto 2010 der Lindenschule lautet also „Spielen macht schlau“.

## Die Ritter sind die Zierde von uns Frauen!

... und damit Ritter Rost das auch einmal von sich sagen kann und endlich zur Tafelrunde des berühmten Königs „Bleifuß der Verbogene“ gehört, muss er wohl oder übel erst einmal für eine Weile die Ritterschule besuchen und dort lernen, lernen, lernen! Dass Ritter Rost schon einiges kann bzw. meint zu können, davon erfuhren die Kinder der Lindenschule am 19. Oktober 2010 bei ihrem Besuch des Musicalprojektes „Ritter Rost geht zur Schule“ der Grundschule Vöhringen-Süd. In der anderthalbstündigen Vorführung stellten die jungen Nachwuchsdarsteller der dritten und vierten Klassen großes schauspielerisches Talent unter Beweis. Die monatelange Vorbereitung und sicherlich viele Proben haben sich gelohnt, denn die Lindenschüler verfolgten das Geschehen rund um den ungewöhnlichen Schüler aus Blech mit großem Vergnügen. Auf jeden Fall ist Ritter Rost erst einmal auf dem Holzweg, denn für ihn ergibt 1+1 hartnäckig 11. Dass seinem Lehrer da irgendwann die Sicherung herausspringt, ist vorprogrammiert. Zum Glück hat der kleine Ritter den Hausdrachen „Koks“ und einen sprechenden Hut als Helfer zur Seite, und so entwirrt sich das Durcheinander zum Schluss und nimmt ein gutes Ende.

## Lesen macht Spaß! Besuchen Sie doch mal die Bücherei!

Die Bücherei im Obergeschoss im Haus des Kindes „Guter Hirte“ bietet: Romane (Krimi, Historie, Schicksal...), Biografien, Sachbücher aus allen Bereichen (für Kinder und Erwachsene), Reiseführer, Zeitschriften, CDs, CD-ROMs, Kassetten, Bilderbücher, Erstlese- und Kinderbücher, Jugendromane und vieles mehr.

Öffnungszeiten: Montag, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Mittwoch, 17.30 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag, 8.30 Uhr bis 10 Uhr, Samstag, 15 Uhr bis 16 Uhr.

## Die Lindenschüler zu Besuch im Bellenberger Rathaus

Mitte Oktober machten sich die Viertklässler der Lindenschule auf den Weg ins Rathaus, um sich dort von Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller persönlich alles rund um die Gemeinde zeigen und erklären zu lassen. Die Kinder hatten sich in den letzten Wochen im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und konnten sich nun vor Ort bei der Bürgermeisterin und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die verschiedenen Ämter und den vielfältigen Aufgaben ausführlich informieren. Besondere „Highlights“ der Führung waren die historischen Fundstücke aus der Bellenberger Ortsgeschichte, die sich im 1. Stock in Schaukästen befinden, und natürlich auch die prachtvolle Amtskette der Bürgermeisterin, die nur zu besonderen festlichen Anlässen getragen wird. Beim anschließenden Besuch des Sitzungssaales konnten die Kinder in einer (nachgespielten) Gemeinderatssitzung miterleben, wie schwer es manchmal ist, bei so vielen verschiedenen Meinungen und Wünschen Kompromisse zu finden und tragfähige Beschlüsse zu fassen. Außerdem muss ja, egal wie gut der Antrag auch ist, alles bezahlbar sein. Über die Kosten, die unsere Gemeinde jedes Jahr zu tragen hat, staunten die Kinder sehr. In ihrer ausführlichen Fragerunde erfuhren sie z. B. von Simone Vogt-Keller, dass die Personalkosten einen großen Teil der Gesamtkosten ausmachen. Fragen macht hungrig – die Lindenschüler durften sich eine Butterbrezel und Orangensaft schmecken lassen und erhielten zum Abschluss ihres Besuches eine Stofftasche mit Stiften und einem Aufkleber mit dem Bellenberger Wappen als Andenken. Hochzufrieden und bestens informiert traten die Lindenschüler mit ihren Klassenlehrerinnen Irene Schmid und Stephanie Ammann den Heimweg an – an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an unsere Bürgermeisterin und allen Mitarbeitern für den interessanten Vormittag!



Unser Bild zeigt die Klasse von Schulleiterin Irene Schmid mit Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller im Sitzungssaal.



Auch die Klasse von Lehrerin Stephanie Ammann stellte sich mit Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller für ein Erinnerungsfoto im Sitzungssaal auf.  
Bilder: Lindenschule.

# Gottesdienstordnung der Katholischen Pfarrgemeinde Bellenberg

In der Advents- und Weihnachtszeit beten wir den Freudenreichen Rosenkranz

vom 01. bis 15.06. für alle Heimatsuchenden  
vom 16. bis 30.06. um Gerechtigkeit und Frieden

**Mittwoch 01.12.**

**18.00 Rosenkranz**

**18.30 Rorateamt** - Kerzen 1,- € -

Maria Irsigler  
Andreas Honsowitz  
Jakob und Rudolf Schrapp - Jakob Aschmer mit Eltern  
Verstorbene Hafner - Eberle  
Anton und Maria Eck

**Freitag 03.12. Hl. Franz Xaver**

**9.00 Heilige Messe**

Lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft

**Samstag 04.12. Hl. Barbara, sel. Adolph Kolping**

**18.00 Beichtgelegenheit und Rosenkranz** für die verstorbenen  
Felizitas Schödlbauer - Alois Tasler - Irene Krannich -  
Maria Jackwerth

**18.30 Vorabendmesse**

Florian Rapp  
Alexander Wund  
Maria und Max Vornehm mit Söhne  
Verstorbene Hoeglauer  
Walburga Barabeisch  
Anna Scharnagl

**Sonntag 05.12. 2. ADVENT**

**9.00 Rosenkranz**

**9.30 - Kantor - Pfarrgottesdienst**

Manfred Braun  
Theresia und Josef Lettner  
Rudolf und Hertha Hoffmann  
Gertrud Kienle  
Cäcilie und Johann Würfel  
Anita Lang - Renate Mandera  
Maria Jackwerth  
**Opfer für die eigene Kirche**  
anschließend Männerfrühstücken im Pfarrsaal

**Mittwoch 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**

**18.00 Lobpreisandacht**

**18.30 Heiliges Amt**

Anneliese Aschmer  
Genovefa Schneid  
Gertrud und Fritz Zeiler  
Max und Scholastika Schiller  
Franz Weis - Verstorbene Vogel

**Donnerstag 09.12.**

**15.00 Krankenkommunion**

**Freitag 10.12.**

**9.00 Heilige Messe**

Lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft

**Samstag 11.12. Hl. Damasus I.**

**18.00 Rosenkranz**

**18.30 Vorabendmesse**

Josef und Josefa Göggelmann mit Angehörigen  
Johann und Klara Mörz  
Verstorbene Rudhart und Graf  
Josef und Aloisia Seitz  
Konrad, Rosa und Silvia Seitz

**Sonntag 12.12. 3. ADVENT (Gaudete)**

**9.30 - Johannes von LaSalle-Chor der Realschule Illertissen-Pfarrgottesdienst**

Aloisia Kraska  
Xaver Rapp  
Klaus-Peter Görmiller  
Johann Göppel  
Hans Fischer  
Bruno Mayer

**Opfer für die eigene Kirche**

**Mittwoch 15.12.**

**18.00 Rosenkranz**

**18.30 Rorateamt** - Kerzen 1,- € -

Magdalena und Otto Blessing  
Erwin Konrad  
Elisabeth Frank mit Angehörigen  
Peter Sälzle  
Hans und Anton Drexler mit Angehörigen

**Freitag 17.12.**

**9.00 Heilige Messe**

Lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft

**Samstag 18.12.**

**18.00 Rosenkranz**

**18.30 Vorabendmesse**

Georg Konrad (1. Jahresmesse)  
Johann Stiepan - Eltern Kaltenecker  
Josef Schöniger mit Angehörigen  
Otto Betz  
Anita, Gernot, Josef und Juliana Haag

**Sonntag 19.12. 4. ADVENT**

**9.00 Rosenkranz**

**9.30 - Cantamus - Pfarrgottesdienst**

Johanna Heinrich  
Erwin Wirth  
Josef Bauer  
Franz Kohout  
Ludovika Rapp - Magdalena Prestel - Kreszentia Weber  
**Opfer für die eigene Kirche**

**16.30 Lebendiger Adventskalender mit den Kindergartenkindern in der Pfarrkirche**

**Montag 20.12.**

**19.00 Bußgottesdienst**

**Dienstag 21.12.**

**19.30 Gemeinsamer Gebetskreis** im Konferenzraum

**Freitag 24.12. HEILIGER ABEND**

**16.00 - Bläser - Kindermesse** - Bitte Opferkästchen mitbringen!

**17.30 Erste Christmette**

Verstorbene Mitglieder des ehemaligen Kirchenchores  
Pfarrer Erich Hölch  
Erwin Jäckle - Gerda Albrecht  
Johann Kerperin - Wilhelmine Rechtsteiner - Ludwig Hartl  
Franz Eberle

**Ihr Weihnachtsoffer „ADVENIAT“**

**22.00 Zweite Christmette - Pfarrgottesdienst**

**Ihr Weihnachtsoffer „ADVENIAT“**

- Samstag 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN**
- 9.00 Rosenkranz**  
**9.30 Festgottesdienst**  
 Mathilde Schneider  
 Isolde Spitter  
 Johann Schliefer - Engelbert und Balbine Barabeisch  
 Centa Waber  
 Ludwig und Kreszentia Rapp mit Angehörigen  
**Ihr Weihnachtsoffer „ADVENIAT“**
- Sonntag 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSTAG und hl. Stephanus**
- 10.00 Rosenkranz**  
**10.30 - Folklorechor - Heiliges Amt**  
 Matthias Prestel mit Angehörigen  
 Lidwina Harder  
 Maria Merz  
 Anna und Stefan Mensch  
 Verstorbene Hömann - Stalzer - Hirschberger – Maisch  
**Opfer für Familienbund**  
**10.30 Kindergottesdienst im Pfarrsaal mit Kindersegnung**
- Freitag 31.12. Hl. Silvester**
- 15.00 Dankrosenkranz**  
**15.30 Jahresschlussmesse** für die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Te Deum / Segen

**Termine der Pfarrgemeinde Bellenberg vom 01. – 31.12.2010**

- Sonntag 05.12. 10.30 Männerfrühschoppen im Pfarrsaal  
 Mittwoch 08.12. 19.30 Pfarrgemeinderatsitzung
- Seniorenkreis**  
 Dienstag 09.12. 15.00 Senioren-Singkreis  
 Donnerstag 16.12. 14.00 Senioren-Adventfeier im Pfarrsaal  
 Thema: „Mache dich auf und werde Licht“  
 Montag 14.00 Seniorenturnen
- Frauenbund:**  
 Dienstag 07.12. 19.30 Adventliche Feier im Frauenbundraum
- Öffnungszeiten Pfarrbüro, Telefon 6380**  
 Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr  
 Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr  
 Vom 22. Dezember bis 10. Januar ist das Pfarrbüro geschlossen!
- Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Kindergarten:**  
 Montag 15:30 – 16:30 Uhr Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr  
 Donnerstag 8:30 – 10:00 Uhr Samstag 15:00 – 16:00 Uhr

**Vorankündigung Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Nadelbäume zur Dekoration gesucht**

Auch dieses Jahr erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Konzert am 1. Weihnachtsfeiertag. Dort gibt Andreas Schlegel sein Konzertdebüt als Dirigent der Musikgesellschaft. Karten erhalten Sie wie gewohnt im Rathaus. Der Vorverkauf beginnt am Montag, 13. Dezember 2010. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 5,50 Euro und 6 Euro an der Abendkasse. Von jeder Eintrittskarte spendet die Musikgesellschaft einen Euro an die Kartei der Not.

Wie jedes Jahr sucht die Musikgesellschaft Nadelbäume zur Dekoration der Konzerthalle. Es werden Bäume von einer Höhe bis zu ca. 9 Meter benötigt. Wer einen entsprechenden Baum zur Verfügung stellen möchte, soll sich bei den Verantwortlichen der Musikgesellschaft melden. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.musikgesellschaft-bellenberg.de](http://www.musikgesellschaft-bellenberg.de).

**Gottesdienstordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen – Bellenberg - Illerberg**

- Sonntag, 21.11** 9.30 Uhr **Ewigkeitssonntag**  
 Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken  
 Martin-Luther-Kirche Vöhringen
- Samstag, 27.11.** 17.00 Uhr **Segensgottesdienst**  
 für Ehejubilare  
 Martin-Luther-Kirche Vöhringen
- Sonntag, 28.11.** 10.30. **1. Advent**  
 Predigtgottesdienst  
**Ev. Gemeindehaus Bellenberg**
- Sonntag, 05.12.** 9.30 Uhr **2. Advent**  
 Predigtgottesdienst  
 Martin-Luther-Kirche Vöhringen  
 anschl. Kirchenkaffee
- Sonntag, 12.12.** 10.00 Uhr **Jubiläum 50 Jahre Evang. Pfarrgemeinde Vöhringen**  
 Festgottesdienst mit Abendmahl  
 Martin-Luther-Kirche Vöhringen
- Sonntag, 19.12.** 9.30 Uhr **4. Advent**  
 Abendmahlsgottesdienst  
 Martin-Luther-Kirche Vöhringen
- 16.00 Uhr **Adventskonzert** mit weihnachtlichen Liedern, Instrumentalmusik und Lesungen von Weihnachtsgeschichten  
 Martin-Luther-Kirche Vöhringen

**Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen-Bellenberg-Illerberg**

- Frauenkreis** Dienstag, 07.12. 19.45 Uhr  
 Ev. Gemeindehaus Vöhringen
- Seniorenkreis** Donnerstag, 02.12. 14.30 Uhr  
 Ev. Gemeindehaus Vöhringen

**Öffnungszeiten Pfarrbüro – Vöhringen**  
 Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr  
 Freitag geschlossen

**Öffnungszeiten Ev. Stadtbücherei Vöhringen**  
 Sonntag 10:30 – 11:30 Uhr  
 Montag 17:00 – 19:00 Uhr  
 Mittwoch 10:00 – 11:00 Uhr  
 Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr  
**während der Schulferien geschlossen**

## Vom Apfel zum frisch gepressten Apfelsaft

Die Viertklässler der Lindenschule informierten sich bei der Familie Vogt

Gleich zu Beginn des Schuljahres, zur besten Obsterntezeit, durften die Vierklässler der Lindenschule mit ihren Lehrerinnen Irene Schmid und Stephanie Ammann der Familie Vogt einen Besuch abstatten und sich dort sehr anschaulich die fast 100 Jahre alte Obstpresse vorführen und erklären lassen. Im Vorfeld wurden fleißig kiloweise Äpfel geklaubt, damit einer umfassenden Präsentation der Vorgehensweise nichts im Wege stand. So konnten die interessierten Kinder bestaunen, wie die Äpfel zuerst mit Stumpf und Stiel „zermust“ werden und dann in der Presse landen, die dem Mus unter hohem Druck den köstlichen Saft entlockt. Ein Doppelzentner Äpfel ergeben etwa 60 Liter Saft, so erklärte Leopold Vogt seinen Zuhörern. Was zum Schluss übrig bleibt, nennt man „Trester“ – dieser wird vom Förster abgeholt und an die Rehe verfüttert, die sich über diesen Leckerbissen sehr freuen. Die Lindenschüler freuten sich über eine Kostprobe von dem frischen, leckeren Apfelsaft! An dieser Stelle der Familie Vogt noch einmal ein herzliches Dankeschön für die informative, freundliche und kurzweilige Vorführung.



Leopold Vogt erklärte den Viertklässlern die Funktion der alten Obstpresse.



Interessiert verfolgten die Schülerinnen und Schüler mit Schulleiterin Irene Schmid (links) die Vorführung über die Herstellung von Apfelsaft. Bilder: Lindenschule.

## Apfelblüte im Oktober

Normal blühen im Frühling die Apfelbäume und im Herbst werden die Äpfel gepflückt. Sehr erstaunt war Hildegard Wund als ihr Apfelbaum Mitte Oktober zum zweiten Mal zu blühen begann. Vielleicht gedeihen Winteräpfel? Bild: Obst- und Gartenbauverein.



## Gemüse - die ganze Welt auf unserem Tisch

Im Heimat- und Sachkundeunterricht lernten die Kinder der 2. Klasse verschiedene Gemüsesorten kennen. Manche waren ihnen ganz unbekannt. Nach einer Kostprobe von der Rohkostplatte entdeckten einige ihre Vorliebe für Kohlrabi. Ganz in Vergessenheit geraten war der Endiviensalat. Dieser war den Kindern fremd. Anders war es beim Unterrichtsgang zum Obstladen Leinfelder in der Illerstraße. Die Zweitklässler erfuhren von dem kurzen Weg des Obstes von der Ernte bis zum Verkauf im Laden. Oft sind es nur wenige Minuten. Es werden Transportkosten gespart und zudem ist es ganz frisch. Das testeten die Schulkinder, denn sie gingen mit drei Körbchen voll verschiedener Apfelsorten zurück in die Schule. Anschließend fand eine ausführliche Kostprobe statt. Die Sorte Pinova wurde Klassensieger. Ein herzliches Dankeschön an Frau Leinfelder, dass die 2. Klasse mit ihrer Lehrerin zu Besuch kommen durfte. Unser Bild zeigt einige Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse vor einer Auswahl an Gemüse. Bild: Lindenschule.





Der neue Fendt Vario Schlepper 412 ist im Bauhof eingetroffen. Er ist der Ersatz für den alten Unimog. Seine Einsatzmöglichkeiten sind sehr variabel – auch im kommenden Winterdienst ist er mit dem neuen Streuautomaten voll im Einsatz. Bild: Gemeinde.

## „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...“

Draußen wird es wieder früher dunkel und die Nacht hat unseren Tag merklich in die „Ecke“ gedrängt. Wie gut, wenn man da Lichter anzünden kann, die uns mit ihrem hellen, warmen Licht erfreuen. Noch mehr Freude bereiten uns natürlich selbst gebastelte Laternen in vielen bunten Farben und lustigen Formen. Alle Kinder aus dem Haus des Kindes „Guter Hirte“ bastelten sich eine solche Laterne mit ganz viel Transparenzpapier, Kleister und viel, viel Spaß und Kreativität. Zu St. Martin kamen sie natürlich zum Einsatz und viele abendliche Spaziergänge können selbstverständlich auch damit „erhellt“ werden. Unser Bild zeigt Kinder aus dem Haus des Kindes „Guter Hirte“, die stolz ihre selbstgemachten Laternen präsentieren. Bild: Haus des Kindes.



## Bildband „Bellenberg im Wandel“

Die Gemeinde verkauft den letztes Jahr aufgelegten Bildband „Bellenberg im Wandel“ im Bürgerbüro zum Preis in Höhe von 16,50 Euro. Ein ideales Erinnerungs- und auch Weihnachtsgeschenk.

**BELLENBERG**  
im Wandel

**EIN LEBENDIGER, INTERESSANTER BILDBAND VON UNVERGÄNGLICHEM REIZ!**

**€ 16,<sup>50</sup>**

**limitierte Auflage!**

Bitte beachten Sie: Die Bücher sind nur begrenzt vorrätig. Sichern Sie sich Ihr Exemplar, bevor die Auflage vergriffen ist. Am besten informieren Sie sich gleich bei folgenden Adressen:

**In Bellenberg:**  
 Gemeindeverwaltung Bellenberg  
 Memminger Straße 7  
 Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG  
 Memminger Straße 9  
 Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen  
 Memminger Straße 23a  
 Christlicher Buchladen und Postagentur  
 Bauerngasse 2

## Ausflug der ASV-Senioren Männergymnastikgruppe an den Bodensee

Anfang Oktober fuhr die ASV-Senioren Männergymnastikgruppe trotz schlechten Wetters gut gelaunt an den Bodensee. Auf dem Programm stand zuerst die Führung durch Deutschlands größte Trinkwasserfernversorgung in Sipplingen. Sie gewährte interessante Einblicke in den Verlauf des Bodenseewassers aus 60 m Tiefe bis in den Raum Heilbronn. Anschließend stärkte man sich im Hof Neuhaus in Lippertsreute. Danach wurde das „Apfelzüge“ – eine Zugmaschine mit mehreren Anhängern aus Apfelkisten – bestiegen und durch die Obstplantagen und Höfe gefahren. Bei verschiedenen Halts gab es viele Informationen über Obstanbau und Verarbeitung, aber auch über Land und Leute. Den Abschluss bildete eine gemütliche Heimfahrt durch die herbstlich gefärbte Landschaft. Unser Bild zeigt die ASV-Senioren-Männergymnastikgruppe bei der Fahrt mit dem Apfelzüge. Bild: Werner Rieger.



## Informationsveranstaltung zum Thema Jugendschutz

Im September 2010 fand im Sangerheim der Bürgerstuben eine Informationsveranstaltung zum Thema „Jugendschutz bei Veranstaltungen“ statt. Als Referenten konnte die Gemeinde Kreisjugendpfleger Reinhold Kwiedor vom Landratsamt Neu-Ulm begrüßen. Eingeladen und auch zahlreich erschienen waren die Vereinsvorstände bzw. ihre Vertreter sowie Gastronomiebetreiber. Reinhold Kwiedor baut beim Thema Jugendschutz auf ein 4-Säulen-Konzept: Information: Beratung und Öffentlichkeitsarbeit; Prävention; Projektarbeit, Jugendschutzbeauftragte; Intervention: Kontrolle, Genehmigung, Zusammenarbeit; Sanktion: Anzeigen, Bußgeld.

Anhand einer Checkliste wurde den verantwortlichen Organisatoren wichtige Hinweise und Tipps gegeben, damit sie bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen die hohen Anforderungen an den Jugendschutz einhalten können und später nicht mit Bußgeldern, die bis zu 4.000 Euro betragen können, belangt werden. Fragen konnten jederzeit gestellt werden und wurden auch sofort beantwortet.

Mit dieser Veranstaltung konnte die Gemeinde Bellenberg den Veranstaltern Hilfestellung und Möglichkeit der Information geben, damit auch weiterhin die Jugend ausreichend geschützt ist.

## Grenzbepflanzung und Reinhaltung öffentlicher Straßen

Vom Frühjahr bis zum Spätherbst erreichen die Gemeindeverwaltung viele Beschwerden über überhängende Grenzbepflanzungen, mit Unkraut bewachsene Straßenränder oder laubbedeckte Gehwege. Wir bitten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, die Gehwege und Straßen sauber zu halten und die Hecken und Sträucher im eigenen Garten bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Vor allem im Herbst und bei Tauwetter im Winter ist es insbesondere wichtig, die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschachte frei zu halten, damit das Wasser ungehindert abfließen kann. Ausdrücklich möchten wir an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass es verboten ist, Putz- und Waschwasser in die Kanalschachte auszuschütten. Die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter erhalten sie im Rathaus, Zimmer O6, oder auf der Homepage der Gemeinde w unter Gemeinderecht/Straensicherungsverordnung.

## Führung bei Wicono mit der Volkshochschule

Die VHS veranstaltet eine Führung bei Wicono am Donnerstag, 9. Dezember 2010, von 14 Uhr bis 16 Uhr, zu einer Kursgebühr von 3 Euro. Treffpunkt: Am Muhlholz 2. Das Ulmer Aluminiumsystemhaus hat sein Serviceangebot seit kurzem spektakulär erweitert. Dies geschah durch den Bau eines neuen Test-Centers in Bellenberg. Es bietet Prüf- und Zertifizierungsmoglichkeiten für Fenster, Türen und Beschläge, bei Fassaden bis zu 10 m Höhe. Werfen Sie bei der Führung einen Blick hinter die Kulissen des Test-Centers.

## Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in Illertissen

Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neu-Ulm, führt am Samstag, 20. November 2010, 8 bis 16 Uhr, im Rot-Kreuz-Haus Illertissen, Stauffenbergstrae 3, einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Fuhlerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M, S oder T (alt 1, 3, 4 und 5) durch. In diesen vier Doppelstunden erlernen und üben die Teilnehmer insbesondere die wichtigsten Maßnahmen zur Versorgung von Unfallopfern. Kosten 30 Euro. Voranmeldung unter Telefon (0731) 974410.

### Manfred Lieble IHR FLIESENFACHGESCHAF T

*es kommt darauf an  
was man daraus macht*

MEISTERBETRIEB

Auer Straße 20 89287 Bellenberg  
Tel.: 0 73 06 / 3 42 92 Fax: 0 73 06 / 44 01



### Christlicher Buchladen - Postagentur - Gefro - Otto-Ag. - Ha-Ra

Jesus ist  
der Weg  
zum Leben

Große Auswahl  
an Kalendern und  
Terminplanern  
2011

Karten  
Briefpapier  
CDs und MCs  
DVDs u. Videos  
Geschenkbande  
Hörbücher  
Schreibblocke  
Spiele  
Poster

Bibeln  
Bildbände  
Eheratgeber  
Familienratgeber  
Kinder- und  
Jugendbücher  
Konkordanzen  
Lebensberichte  
Romane  
Zeitschriften

Anhänger  
und  
Schmuck  
in großer  
Auswahl

## Arche

89287 Bellenberg  
Bauerngasse 2  
Tel. 07306/922614

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!  
Ihr Arche-Team Bellenberg

Das  
Wort  
Christi  
wohne  
reichlich  
in  
euch

K O I N S S E T 3 1 1 6

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr

NEU: Annahmestelle für Reinigung und Westfalia-Shop

### IMPRESSUM:

Bellenberg Aktuell erscheint einmal monatlich. Herausgeber: PANSCH VERLAGS GMBH, 89287 Bellenberg, Grieshofweg 7, Tel. (0 73 06) 96 80-0. Postfach 37. Druckauflage: 2200 Exemplare. Z. Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2001 gültig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Simone Vogt-Keller, 1. Bürgermeisterin (Bellenberg Aktuell ist kein Amtsblatt der Gemeinde im Sinne der Gemeindeordnung). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Pansch Verlags GmbH. Für telefonisch oder per Telefax übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung kein Bellenberg Aktuell geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen. Gesamtherstellung: Pansch Verlags GmbH und Druckerei Heger, Bellenberg

## pr - electronic

-  EDV-Systeme für Einzelplatz und Netzwerk
-  EDV-Zubehör, Netzwerkkomponenten
-  EDV-Service, Fernwartung per Internet
-  Internet über DSL, Fernsehkabel
-  Internetservice, Beratung, Anmeldung, Einrichtung
-  Webdesign, Webhosting, Pflege der Webseiten
-  Datenrettung

www.pr-electronic.de



Peter Röder  
Altes Wasserwerk 33  
89287 Bellenberg  
Tel. 07306/32632

Info@pr-electronic.de

**Bellenberg.  
Da kaufe ich ein.**

... weil der  
Service stimmt.

**Denn: Nahversorgung  
ist Lebensqualität.**

## Wo ist was los?

### Samstag, 20.11.

Altpapiersammlung, Rot-Kreuz-Bereitschaft

### Samstag, 27.11.

Kameradschaftsabend, Musikgesellschaft, Foyer der Turn- und Festhalle

### Sonntag, 28.11.

Lebendiger Adventskalender, Haus des Kindes „Guter Hirte“, Haus des Kindes

### Samstag, 4.12.

Lebendiger Adventskalender, Haus des Kindes „Guter Hirte“, Rathaus

### Samstag/Sonntag, 4./5.12.

Weihnachtsbazar, Drachenbläser, Rathausplatz

### Sonntag, 5.12.

Nikolausfeier, Schützenverein, Schützenheim

### Sonntag, 5.12.

Weihnachtsfeier, Veteranen- und Soldatenverein, Bürgerstuben 1. Stock

### Samstag, 11.12.

Lebendiger Adventskalender, Haus des Kindes „Guter Hirte“, Foyer der Turn- und Festhalle

### Samstag, 11.12.

Weihnachtsfeier, Eishockeyclub, Sportgaststätte

### Sonntag, 12.12.

Weihnachtsfeier, Rot-Kreuz-Bereitschaft, Rot-Kreuz-Haus

### Sonntag, 12.12.

Weihnachtsfeier, VdK, Bürgerstuben

### Samstag, 18.12.

Weihnachtsfeier, Schützenverein, Schützenheim

### Samstag, 18.12.

Weihnachtsfeier, Fußballverein, Sportgaststätte

### Sonntag, 19.12.

Lebendiger Adventskalender, Haus des Kindes „Guter Hirte“, Kath. Pfarrkirche

### Notruftafel der Gemeinde Bellenberg

Polizei, Notruf	110
Polizei Illertissen	07303/96510
Feuerwehr	112
Gemeinde Bellenberg	7840
Wasserwerk (Bereitschaft)	0170/9036863
Gas (Erdgas Schwaben) Tag- und Nachtdienst	08221/36020 0800/1828384
Strom (LEW)	07303/967511
Kabel Deutschland Störung Privatanschlüsse	01805/266625 01805/233325
Technisches Hilfswerk	0731/78479
Rettungsdienst/Krankentransport Ärztl. Notfalldienst	19222 01805/191212
Giftnotruf München	089/19240
Caritas-Centrum Illertissen ASB-Pflegedienste/Sozialstation	07303/96770 07303/96630
Illertalklinik Illertissen	07303/1770
Stiftungsklinik Weißenhorn	07309/8700
Donauklinik Neu-Ulm	0731/8040
AIDS-Beratung Neu-Ulm	0731/37331 od. 0731/19411
Weißer Ring (Kriminalitätsopfer)	01803/343434
Frauenhaus Neu-Ulm	0731/73746
Kinder- und Jugendtelefon	0800/1110333
<b>Sperrhotline – für die Sperrung des neuen Personalausweises</b>	<b>0180/1-333333</b>
Telefon-Seelsorge rk.	0800/1110222
Telefon-Seelsorge ev.	0800/1110111
Tierschutzverein	07309/425282

Meldung: 1. Wo? 2. Was? 3. Wer? Wie viele?

4. Welche Verletzungen? 5. Warten auf Rückfragen!



Beim „Aufspielen beim Wirt“ konnten neben den traditionellen Joggls und Hans Zanker mit Akkordeon und Ocarina neue Musikgruppen begrüßt werden. So spielten die Aichener Musikanten und die Wassergaßmusikanten zünftig auf. Das Programm rundete Klaus Bürzle mit heiteren Geschichten und Anekdoten ab.

Bilder: Wolfgang Zeiler.

## Die Joggls - Familienmusik über Generationen hinweg

Gegründet wurden die Joggls, die aus Vater Stefan Zanker am Akkordeon, seinem Sohn Reiner Zanker an der Gitarre und dem Enkel Tobias Schiller am Bariton bestehen, anlässlich eines runden Geburtstages in der Familie im Jahr 2003. Der Name wurde im Andenken an Anton „Joggl“ Zanker gewählt, der noch im gleichen Jahr 95jährig verstorben war. Mit traditioneller und neuer Wirtshausmusik sorgten die Joggls auch in diesem Jahr beim „Aufspielen beim Wirt“ für gute Stimmung und beste Unterhaltung. Aber auch bei Veranstaltungen im schwäbischen und bayerischen Raum spielen die Joggls auf. Einzelne Auftritte wurden sogar schon im Augsburger Regionalfernsehen oder im Bayerischen Rundfunk übertragen.





*Herzliche Einladung zur  
„Porzellan-Puppen-Ausstellung“  
am Sonntag, den 21. November 2010  
von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr*

*Motto: „Die ganz besondere Geschenkidee!“*

*Ich würde mich freuen Sie für eine kurze Zeit aus Ihrem hektischen  
Alltag zu holen und persönlich in meinem „Salon Selma“ in Bellenberg  
begrüßen zu dürfen*

*Auf bald, Ihre Selma Gruss  
Gold-, Silber- & Bronze-Preisträgerin Europa & International*

Wir sind für Sie da...

## Schmerzfrei...



7,95 €  
-38%

Der hilfreiche Klassiker bei Rücken-, Schulter-, Muskel- und Gelenkschmerzen sowie Sportverletzungen



8,95 €  
200 ml

Feuchtigkeitsspendendes tonisierendes Duschgel für Körper und Haar

## ...mit Ihrer Brunnen-Apotheke

Angebote gültig bis zum 15. Dezember 2010

Apotheker Dr. Frank Henle

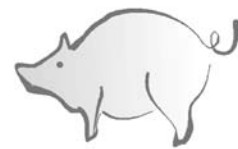
Tel. 07306 96100  
www.apotheke-bellenberg.de  
Memminger Str. 19 - 89287 Bellenberg

**FREIE KFZ - WERKSTATT**  
**PELVANER**  
KOMPETENT  
PREISWERT  
SERVICESTARK

Telefon  
07303 / 159 54 64

- Reparaturen aller Art
- Kundendienst TÜV/AU
- Bring- und Hol-Service

Pelvaner Cetin  
89257 Illertissen, Josef-Henle-Str. 3  
Zufahrt über Robert-Bosch-Straße



Metzgerei  
**Reiner Hörmann**

Memminger  
Straße 8  
89287  
Bellenberg

Telefon  
0 73 06 / 63 43  
Fax 92 22 70



**Läufst Du noch?  
...oder fährst Du schon.**

## Ihre Fahrschule in BELLENBERG!



www.fahrschule-berlinghof.de

Vöhringen, Reiherstraße 14A im Untergeschoss der Tierarztpraxis Klingbeil  
und Bellenberg, Ulmer Straße 1, Telefon 0 73 06 / 91 97 00 oder 0177 / 5 12 87 43



**CITROËN** im **AUTOHAUS**  
89287 Bellenberg  
Ulmer Straße 26  
Tel. (0 73 06) 92 71 90



**Freie Kfz-Werkstatt**  
**H ykel**  
Kfz- und Motorrad-Meisterbetrieb

**AUTOteam**

**MOTORRADteam**

Bellenberg  
Plattenäcker 10  
Telefon  
07306/928809

Kundendienst  
Reparaturen  
Reifen-Service  
Abgasuntersuchung  
Fahrzeug-Abnahme GTÜ  
Fehlerspeicher-Diagnose

## Auto Motorrad Roller

## Fachgerecht und zu fairen Preisen!



# gemeinde-bellenberg.de